

## **Unsere Bürgerinitiative / Petition:**

### **Gegen den Bebauungsplan H 667 östlich der Börsenstraße und südwestlich des Klingenpfades in Solingen-Widdert**

### **FÜR DEN ERHALT UNSERER LEBENSQUALITÄT IN WIDDERT - STOPP DER SINNLOSEN ZERSTÖRUNG UNSERER NATUR!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicher haben Sie unsere o.a. Petition bereits zur Kenntnis genommen. Aufgrund der Beschlussvorlage 2214 vom 10.11.2016 zum Vorentwurf des Bebauungsplanes H 667, hat sich unsere Bürgerinitiative, ausgehend von vielen Bewohnern aus Solingen-Widdert, gegründet.

Nachfolgend übersenden wir Ihnen die Petition, die Unterschriftensammlung sowie einen Teil / kleinen Auszug einiger Kommentare der Unterzeichner zur geplanten Bebauung. In den Unterschriftenlisten sowie in den Kommentaren erscheinen aus Datenschutzgründen nur das Datum der Unterschrift, Vorname, Postleitzahl und Ort. Bei den handschriftlichen Unterzeichnern (Sammelbögen in Papierform) wurde mit Name und Anschrift unterzeichnet. Die Sammelbögen wurden in die Petition hochgeladen, an die Plattform „openPetition“ per Mail gesendet, geprüft und in die Zählung übernommen (auch hier aufgrund des Datenschutzes ohne Namen und Anschriften angezeigt – nur der Vermerk „handschriftlich“). Jeder Unterzeichner musste sich vor Unterschrift ordnungsgemäß registrieren.

Zum Prüfen / Nachlesen der Link unserer Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-erhalt-unserer-lebensqualitaet-in-widdert-stopp-der-sinnlosen-zerstoerung-unserer-natur>

Zwischenzeitlich konnten wir 1121 Stimmen sammeln, sei es über das Online-Portal, soziale Netzwerke oder handschriftlich auf Sammelbögen. Viele Bürgerinnen und Bürger (nicht nur aus Widdert) haben uns tatkräftig unterstützt, die Petition bekanntzumachen und Unterschriften gesammelt. Auch das Solinger Tageblatt und die Solinger Rundschau haben über unsere Petition berichtet.

Die Reaktionen waren durchweg positiv. Wie Sie an der beigefügten Unterschriftenliste erkennen können, unterstützen uns auch viele Solinger/innen, Menschen aus dem Solinger Umland aber auch ehemaliger Solinger und Solingerinnen, die das betroffene Gebiet kennen und / oder regelmäßig nutzen.

In Gesprächen konnten wir immer wieder feststellen, dass bereits vor der Verschärfung der Klimadebatte der letzten Zeit, den Bürgern der Erhalt des grünen Gürtels von Solingen extrem wichtig ist, für die Zukunft der Stadt, für unser aller Lebensqualität und auch für die nachfolgenden Generationen.

Seien Sie versichert, dass dieses Bauvorhaben nicht nur die Gemüter der betroffenen Nachbarschaft, wie während des Öffentlichkeitermins im Mai 2017 von einigen Politikern uns gegenüber geäußert, erregt. Unterstützer kamen aus dem gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus.

Zur Verdeutlichung haben wir einen kleinen Ausschnitt der Kommentare der Unterzeichner beigefügt. Wir hoffen inständig, dass Sie sich auch wirklich Zeit nehmen, diese zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Wir sind der Überzeugung, dass man hier eine deutliche Stimmungslage in Solingen erkennt, auch im Zusammenhang mit anderen Themen der Solinger Politik. Wir müssen an dieser Stelle nicht darauf hinweisen, dass das Image der Entscheidungsträger in Städten und Gemeinden mehr als angeschlagen ist. Mit Verteilen von Geld und Erkennen von nötigen Maßnahmen, ist es nicht getan. Schnelles Handeln und zeitnahe Ergebnisse, zum Wohl der Bürger, erwarten die Menschen.

Immer wieder liest und hört man in der Solinger Presse „Solingen nachhaltig gestalten – lokal und global“.

Hier geht es u.a. um:

- in den Stadtteilen ein gutes Wohnumfeld zu schaffen und zu erhalten
- Klimaschutz
- Klima schonen
- Gesundheit für Kinder fördern
- natürliche Ressourcen und Umwelt
- eine attraktive, verantwortungsvolle und zukunftsfähige Stadtentwicklung o voranzutreiben

Diese Art und Örtlichkeit der Bebauung (vielleicht folgen noch weitere Bebauungen in der für Solingen so wichtigen und wertvollen Natur) ist absolut konträr zu o. g. Punkten, was an der Ernsthaftigkeit der Nachhaltigkeitsdebatte zweifeln lässt.

Sicher gibt es in Solingen, möglicher Weise auch für nach Solingen ziehende Menschen aus den umliegenden Großstädten, Bedarf an hochwertigen / preisintensiven Immobilien, aber doch nicht auf Kosten der Solinger Natur und grünen Oasen!

Wir hoffen, dass die Entscheidungsträger den Sachverhalt nochmals genaustens prüfen, den Aspekt Natur, die Zerstörung des letzten Charmes von Solingen, Zuwegung in das Gebiet, Haltestellenproblematik, fehlende Infrastruktur, Flächenversiegelung, exponierte Lage – Höhenunterschiede / Überflutungsgefahr bei immer öfter auftretenden Extremwetterlagen für bereits vorhandene Bebauungen (siehe hier auch Gefahrenpotentialkarte bei Starkregen der Stadt Solingen, einige betroffene Gebiete dieser Bebauung sind jetzt schon gefährdet, was passiert bei weiterer Flächenversiegelung?).

Dieses Schreiben sowie die beigefügten Anlagen übersenden wir Ihnen zusätzlich als Mail, mit der Bitte um Weiterleitung an alle Entscheidungsträger.

Des Weiteren fügen wir eine Ausfertigung dieses Schreibens unserer Petition bei zur Kenntnisnahme an alle Unterzeichner.

**Gern würden wir an die Unterstützer unserer Initiative eine Stellungnahme Ihrerseits weiterleiten.**

Mit freundlichen Grüßen  
Widderter Initiative